

Palmsonntag und Passionszeit

Aufgaben:

1. Lies den Informationstext im Rahmen genau durch!



Palmsonntag und Passionszeit

Die vierzig Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern heißen Passionszeit. Passion heißt „Leiden“. Die Passionszeit ist die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. In dieser Zeit denken wir an das Leben Jesu vor seinem Tod. Manche Menschen verzichten während dieser Zeit auf besondere Speisen wie Fleisch oder Süßigkeiten oder auf das Fernsehen. Sie denken dabei an das Leiden Jesu und an das Leiden vieler Menschen auf dieser Welt.

Mit dem Palmsonntag beginnt dann die sogenannte Karwoche, so nennt man die letzte Woche vor Ostern.

„Kara“ ist ein altes deutsches Wort für Klage oder Trauer.

In der Passionszeit wie auch am Palmsonntag ist die Farbe der Kirche lila.

Am Palmsonntag denken wir daran, wie Jesus an diesem Tag auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist. Viele Menschen standen am Straßenrand und wollten ihn sehen. Als er kam, breiteten einige ihre Kleider wie einen Teppich auf dem Weg vor ihm aus. Andere brachen Palmzweige ab, streuten sie aus oder winkten ihm damit zu. Die Menschen feierten Jesus wie einen König.

Wer am Palmsonntag als Letzter in der Familie aufsteht, der wird „Palmesel“ genannt.

2. Was wird in der Passionszeit und am Palmsonntag gefeiert?

3. Wie wird die Passionszeit und der Palmsonntag gefeiert?
